



STADT OBERZENT

## **Satzung zur 1. Änderung der Friedhofsordnung der Stadt Oberzent vom 28.04.2026**

Aufgrund des § 5 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 01.04.2025 (GVBl. 2025 Nr. 24) i.V.m. § 2 Abs. 3 Satz 1 des Friedhofs- und Bestattungsgesetzes (FBG) vom 05.07.2007 (GVBl. I S.338), zuletzt geändert durch Art. 42 des Gesetzes vom 16.12.2025 (GVBl. 2025 Nr. 110), hat die Stadtverordnetenversammlung in Oberzent am 28.04.2026 folgende Satzung zur 1. Änderung der Friedhofsordnung der Stadt Oberzent beschlossen:

### **Artikel 1**

**§ 15 Abs. 1 Satz 2 wird wie folgt geändert:**

#### **„§ 15 Nutzungsrechte an Grabstätten**

(1) Sie sind öffentlich-rechtlicher Natur und ein räumlich abgegrenzter Teil der Erdoberfläche.“

**In § 18 Abs. 9 wird Satz 2 wie folgt geändert und Satz 3 eingefügt:**

#### **„§ 18 Einzel-, Doppel und Dreiergrab**

(9) Hier können Muslime (die dem Islam angehören) entsprechend beigesetzt werden. Ein Nachweis über die Zugehörigkeit zu einer muslimischen Glaubensgemeinschaft ist vorzulegen.“

**Nach § 19 Satz 7 werden folgende Ergänzungen eingefügt:**

#### **„§ 19 Einzelrasengräber**

Für Beschädigungen an den Steinplatten haftet die Friedhofsverwaltung nicht.

Grabeinfassungen jeder Art sowie Bepflanzungen sind nicht zulässig. An allgemeinen Gedenktagen (Allerheiligen, Totensonntag) oder persönlichen Gedenktagen (Geburtstag, Todestag) kann Blumenschmuck in Form von Schnittblumen, die nach dem Verblühen wieder weggeräumt werden müssen, abgelegt werden. Grablichter, Figuren, Blumentöpfe, Schalen, Kunstblumen und Gestecke etc. sind jedoch nicht erlaubt. Widerrechtlich abgestellte Gegenstände werden von der Friedhofsverwaltung entfernt und entsorgt.“

**§ 26 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:**

#### **„§ 26 Pflegefreie Urnengräber**

- (1) Pflegefreie Urnengräber sind als Rasenfläche angelegte Grabstätten, die für die Dauer der Ruhefrist bereitgestellt werden. Die einzelnen Grabstätten haben jeweils folgende Maße: Länge 0,50 m x Breite 0,50 m. Sie werden als Beisetzungsstelle nicht besonders kenntlich gemacht. Das pflegefreie Grabfeld wird gekennzeichnet durch ein Denkmal, auf dem es den Angehörigen vorbehalten bleibt, ein Namenschild nach der von der Friedhofsverwaltung vorgegebenen Größe und Form anbringen zu lassen. Die Gräber sind darüber hinaus ohne Einfassung, Abdeckplatte und Grabmal zu versehen. Die Ruhefrist beträgt 25 Jahre, eine Verlängerung des Nutzungsrechtes darüber hinaus ist nicht möglich.

Es besteht die Möglichkeit, an allgemeinen Gedenktagen (Allerheiligen, Totensonntag) oder persönlichen Gedenktagen (Geburtstag, Todestag) Blumenschmuck in Form von Schnittblumen, die nach dem Verblühen wieder weggeräumt werden müssen, an dem zentralen Denkmal abzulegen. Grablichter, Figuren, Blumentöpfe, Schalen, Kunstblumen und Gestecke etc. sind jedoch nicht erlaubt. Widerrechtlich abgestellte Gegenstände werden von der Friedhofsverwaltung entfernt und entsorgt. Die Pflege der Grünfläche wird von der Friedhofsverwaltung übernommen.“

**Nach § 26 wird folgender § 26a neu eingefügt:**

#### **„§ 26a Pflegefreie Doppelurnenrasengräber**

- (1) Pflegefreie Doppelurnenrasengräber sind als Rasenfläche angelegte Grabstätten, die für die Dauer der Ruhefrist bereitgestellt werden. Die einzelnen Grabstätten haben jeweils folgende Maße: Länge 1,00 m x Breite 0,50 m. Jedes Doppelurnenrasengrab wird mit einer Granitplatte gekennzeichnet, die ebenerdig in den Rasen verlegt wird. Die Gräber sind darüber hinaus ohne Einfassung, Abdeckplatte und Grabmal zu versehen. In einem Urnenrasengrab können bis zu zwei Urnen beigesetzt werden. Die Ruhefrist beträgt je Urne 25 Jahre, eine Verlängerung nach Beendigung des Nutzungsrechtes der Zweitbelegung ist nicht möglich.

Es besteht die Möglichkeit, an allgemeinen Gedenktagen (Allerheiligen, Totensonntag) oder persönlichen Gedenktagen (Geburtstag, Todestag) Blumenschmuck in Form von Schnittblumen, die nach dem Verblühen wieder weggeräumt werden müssen, auf der Steinplatte abzulegen. Grablichter, Figuren, Blumentöpfe, Schalen, Kunstblumen und Gestecke etc. sind jedoch nicht erlaubt. Widerrechtlich abgestellte Gegenstände werden von der Friedhofsverwaltung entfernt und entsorgt. Die Pflege der Grünfläche wird von der Friedhofsverwaltung übernommen.

- (2) Es ist verpflichtend, eine Granitplatte auf dem Doppelurnenrasengrab anbringen zu lassen. Die Granitplatte ist von den Nutzungsberechtigten selbst bei einer Fachfirma (Steinmetz) zu erwerben, sowie von dieser verlegen zu lassen. Die Granitplatte ist mit Gravur zu beschriften; eine aufgesetzte Inschrift ist nicht zulässig. Eine anonyme Bestattung ist ebenfalls möglich. In diesem Fall bleibt die Granitplatte unbeschriftet. Größe und Material der Granitplatte bestimmt die Friedhofsverwaltung und bedarf der vorherigen Genehmigung. Für Beschädigungen an den Granitplatten haftet die Friedhofsverwaltung nicht.“

**§ 27 Abs. 1 und 2 werden wie folgt neu gefasst:**

**„§ 27 Gemeinschaftliche Bestattungsanlage für totgeborene Kinder und Föten**

- (1) Auf dem Friedhof in Beerfelden hält die Friedhofsverwaltung ein Grabfeld für die gemeinschaftliche Bestattung von totgeborenen Kindern bzw. Föten und für Neugeborene, die mit Vollendung der Geburt nicht lebensfähig waren vor.
- (2) Die Pflege, Unterhaltung und sonstige Bewirtschaftung der Anlage erfolgt durch die Friedhofsverwaltung. Das Ablegen von Blumen, Grablichtern, Figuren, Blumentöpfen, Schalen, Kunstblumen und Gestecken etc. ist nicht erlaubt. Widerrechtlich abgestellte Gegenstände werden von der Friedhofsverwaltung entfernt und entsorgt.“

**Nach § 33 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:**

**„§ 33 Bepflanzung von Grabstätten**

- (1) Alle Grabstätten – mit Ausnahme der pflegefreien Urnengräber, der pflegefreien Doppelurnenrasengräber, der Rasengräber und dem Sammelbestattungsplatz für totgeborene Kinder und Föten – sind zu bepflanzen und dauernd instand zu halten. Bei der Bepflanzung und Pflege sind die Belange des Umweltschutzes, insbesondere des Gewässer- und Bodenschutzes zu beachten. Außerdem ist die Fläche um die Grabeinfassung von den Nutzungsberechtigten vom Unkraut zu befreien.“

**Artikel 2**

Diese Änderung der Friedhofsordnung der Stadt Oberzent tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

**Ausfertigungsvermerk:**

Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit dem hierzu ergangenen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung übereinstimmt und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.

Oberzent, den 30.04.2026

Der Magistrat der Stadt Oberzent

Christian Kehrer  
Bürgermeister

---

**Bekanntmachungsvermerk:**

Diese Satzung vom 28.04.2026 wurde durch Bekanntmachung auf der Internetseite der Stadt Oberzent unter [www.stadt-oberzent.de](http://www.stadt-oberzent.de) am 30.04.2026 veröffentlicht.

Oberzent, den 30.04.2026

Der Magistrat der Stadt Oberzent

Christian Kehrer  
Bürgermeister